

Naruto Akkipuden

Von Icedrop

Kapitel 8: Glöckchen Prüfung

Glöckchen Prüfung

Gerade befinden sich Naruto und seine drei Schüler im Park von Konohagakure. Sie haben einen schattigen Platz unter einem Baum gefunden. Naruto sitzt im Schneidersitz, am Baumstamm gelegt. Die drei Genins sitzen im Halbkreis, vor ihren Lehrer und schauen ihn Erwartungsvoll an. „Ich werde mich als erstes vorstellen“, beginnt Naruto, „Also, mein Name ist Naruto Namikaze-Uzumaki und bin 21 Jahre alt. Ich esse gerne Ramen und meine Freunde sind für mich das wichtigste. Was ich nicht leiden kann sind Heuchler und diejenigen die ihre Kameraden nicht schätzen. Außer dem ist es mein Traum Hokage zu werden.“

Zu erst scheint keiner eine Regung zu machen, denn ersten schritt zu machen. Tsubaki scheint dann doch den Anfang machen zu wollen. Sie blick kurz ihre beiden Teammitglieder an, dann richte sie ihr Blick auf Naruto: „Ich bin Tsubaki Akame, ich bin 13 Jahre alt. Ich mag Katzen ganz gerne und was ich nicht leiden kann sind Jungs die glauben, dass Koichis niemals gute Ninjas werden. Des wegen möchte ich es ihnen Zeigen und eine der stärksten Koichis in Konoha werden.“

Nach dem die Rothaarige zu Ende war, seufzt der Blauhaarige: „Mein Name ist Tanuma Ao, ich bin auch 13. Ich lese gerne, am liebsten Bücher über Naturwissenschaft. Was ich nicht leiden kann sind die Witze über meine Brille. Und ich möchte ein bekannter Shinobi werden.“ Tanuma rückt seine Brille wieder zurecht. „Na gut, ich bin Hotaka Midorikawa. Bin ebenfalls 13 Jahre alt. Ich trainiere gerne und viel, meine Familie ist für mich das wichtigste. Ich hasse Krankenhäuser, aus denen möchte ich so schnell es geht verschwinden. Außerdem werde ich eines Tages Anbu“, stellt sich der Grünhaarige junge vor.

„Da ich euch jetzt, ein bisschen kenne, machen wir für heute Schluss“, erhebt sich Naruto von seinem Platz. Tsubaki, Hotaka und Tanuma schauen den Jonin verwundert an. Sie haben eigentlich mit einer kleinen Trainingseinheit gerechnet. Doch das es nach einer kurzen Vorstellungsrunde, schon für heute fertig ist. Hatte keiner gedacht, deswegen fragt Tanuma nach: „Naruto-Sensei, warum ist den jetzt schon Schluss? Wollen sie

nicht unsere Fähigkeiten wissen?“ „Doch schon“, antwortet der blonde, „Aber für morgen habe ich was ausgearbeitet. Deswegen werdet ihr alle Kräfte für den Test brauchen. Denn es wird das härteste sein was ihr je erlebt habt“.

Zum Ende hin seiner Erklärung, wurde sein Gesichtsausdruck immer ernster. Noch dazu zogen schwarze Wolken auf. Und zum Schluss zuckte ein Blitz am Himmel. Die erdrückende Stimmung, die auf die Genins einwirkt, lässt sie leicht erzittern. Vor ihrem geistigen Auge sehen sie wie sie Test absolvieren. Die als Folter eingestuft werden können.

Naruto schmunzelt bei der Reaktion seiner Schüler. Deswegen entspannen sich seine Gesichtszüge und die Wolken verziehen sich wieder. Wo durch der Strahlendblaue Himmel wieder zum Vorschein kommt. „Also, bis morgen. Um Punkt acht Uhr am Trainingsplatz 4“, verabschiedet sich der 21-Jährige, mit einem Lächeln von seinen Schülern. Zurück bleiben drei Genins die sich fragen, womit haben wir das verdient.

Um Punkt acht Uhr stehen Tanuma, Hotaka und Tsubaki vor Naruto. Während Tsubaki und Tanuma fit und ausgeruht sind. Ist Hotaka noch im halb schlaf. Für Naruto war es egal ob einer komplett wach war oder nicht. Spätestens bei Test werden die drei hellwach sein. Denn sie werden ihre komplettes Können und Konzentration brauchen.

Von den erwartungsvollen Blicken seiner Schüler beobachtet, kramt Naruto in seiner Hosentasche rum. Zum Vorschein holt er zwei Glöckchen: „Wir kommen zur letzten Prüfung, um richtige Genins zu werden.“ Bevor Naruto weiter erklären konnte mischt sich Hotaka ein: „Wie um richtige Genins zu werden? Durch die Abschlussprüfung haben wir doch gezeigt, dass wir bereit sind um Ninjas zu werden.“ „Das sollt ihr auch glauben. Die Abschlussprüfung ist dazu da, um die Spreu vom Weizen zu trennen“, stellt Naruto da, „Die letzte und entscheidende Prüfung ist die jetzt. Und zwar ist sie ganz einfach ihr müsst versuchen mir die zwei Glöckchen bis zum Mittag ab zu nehmen. Derjenige eine Glocke hat, hat bestanden. Wer keine Glocke mir abnehmen kann oder bis zum Ablauf der Zeit keine hat, geht zurück auf die Akademie.“

Natürlich legen seine drei Schützlinge, genau wie Sasuke, Sakura und er selbst, laut stark Beschwerde ein. Sie finden diesen Test ungerecht, weil sie gegen einen erfahrenden Jonin antreten. Und sie eigentlich gedacht haben die Akademie nicht noch mal besuchen zu müssen. Naruto versucht gar nicht die Situation zu beschwichtigen. Er bereitet sich auf den Test vor, in dem er sein orangener Umhang ablegt und sich die Glöckchen an den Gürtel befestigt. Da nach stellt er einen Wecker auf zwölf. „Ihr könnt gerne so viel diskutieren wie ihr wollt. Am Ende habt ihr nur weniger Zeit. Also seid ihr bereit“, möchte Naruto von seinen Schülern wissen. Die scheinen sich dafür entschieden zu haben, in den sauren Apfel zu beißen. Er erhält von allen ein Nicken, worauf der Blonde den Test startet.

Sofort verschwinden die drei in Bäumen und Gebüsch. Naruto bleibt an seinen Platz stehen und wartet auf einen Schritt seiner Schützlinge. „Sie scheinen auch erstmal nicht ins Team zusammen zu arbeiten“, geht es Naruto durch den Kopf. Der Namikaze bewegt sich gar nicht, bis er ein Rascheln hinter sich hört. Er dreht sich zu dem Geräusch um und sieht Hotaka auf ihn zu rennen. Gelassen beobachtet er sein

Versuch, ihn mit einem Tritt zu treffen. Doch Naruto greift sich sein Bein und wirft zurück ins Gebüsch. Aus dem der Junge aufgetaucht ist.

Naruto will gerade zu Hotaka gehen, als drei Shurikens von einem nahliegenden Baum auf ihn zu fliegen. Tsubaki freut sich schon, dass sie hier Sensei treffen wird. Doch als die Wurfsterne Naruto treffen, verpufft er ihn einer Rauchwolke. Die Verwunderung bei der Rothaarigen ist groß. Wo ist ihr Sensei hin. Vor einer Sekunde war er noch da. „Doppelgänger sind eine gute Technik um einen hinter das Licht zu führen. Besonders für Ninjas die diese Kunst nicht kennen“, dringt dir raue Stimme des Namikaze, von hinten an ihr Ohr.

Mit den schrecken ihres Lebens, verliert das Mädchen ihr gleich Gewicht und fällt vom Baum. Grummelnd richtet sich Tsubaki auf und klopfte sich den Staub von den Klamotten. Mit einem Blick der töten könnte, dreht sie sich um und blickt zu Naruto hoch. Sie wollte ihn gerade anmeckern, da schling sich ein Seil um ihre Beine. Kriechend wird sie in die Höhe gezogen. „Ach komm sei mir nicht böse. Als Entschuldigung gebe ich eine Nudelsuppe aus“, versucht er Tsubaki auf zu heitern. Wofür er ein schnauben als Antwort von ihr kriegt.

Hotaka der seine Chance wittert, springt wieder aus seinen versteck. Der Grünhaarige möchte wieder ihn in einen Nahkampf verwickeln. Aber Naruto blockt mit Leichtigkeit die Tritte und Schläge. Doch als der älteste Tanuma erblickt, welcher sich auch mal aus seinen versteck traut. Deswegen schnappt er sich ein Arm von Hotaka und schleudert ihn zu Tanuma. Der Blauhaarige wird von seinen Kameraden erwischt und mitgerissen. Schluss endlich landen beider in den nach gelegenen Fluss. Als die beiden wieder auftauchen ist ihr Sensei weg.

„Was machen wir jetzt“, fragt Tsubaki ihre zwei Kollegen die sie gerade befreit haben. „Keine Ahnung“, seufzt Hotaka, „Wenn uns nichts ein fällt, fallen wir durch. Wir haben kaum noch Zeit.“ „Ich hätte eine Idee“, meldet sich Tanuma zur Wort. „Und die wäre“, möchten beide wissen. „Wir müssen ihm Team arbeiten, um an die Glöckchen zu kommen.“ „Wie soll uns das bitte weiterhelfen. Einer von uns wird lehr aus gehen“, schaut Hotaka Tanuma skeptisch an. „Ich glaube der Test ist dazu da, um zu sehen ob wir im Team abreiten können oder nicht“, erläutert er seine Theorie. „Bis du dir sicher. Wir müssen volles Risiko ein gehen und wissen nicht ob wir dann bestehen“, harkt das weibliche Teammitglied nach. Der Brillenträger nickt entschlossen. „Gut lass es uns so machen“, schmiedet Hotaka mit seinen Kameraden ein Plan.

Naruto blickt sich im Wald um, versucht ein versteck der Genins ausfindig zu machen. Plötzlich schossen von links und rechts, die zwei männlichen Teammitglieder aus ihren Versteck geschossen. Hotaka lenkt Naruto ab, während Tanuma versucht ihren Sensei in die Zange zu nehmen. Tanuma der sich an Naruto klammert und so in der Bewegung einschränkt. Versuch auch Hotaka ihn noch weiter in seiner Bewegung ein zu schränken. Da mit Tsubaki den letzten Part des Plans ausführen kann. Denn diese springt nun auch aus ihren versteck. Sie fliegt auf ihren Sensei zu und versucht die

Glöckchen zu er reichen.

Doch als sie die Glöckchen berührt, verpufft ihr Sensei und die drei knallen auf den Boden. Kurz nach dem sie auf dem Boden aufgekommen sind. Halbt das klingen des Weckers über den Platz. „Die Zeit ist um“, tritt Naruto, mit ernsten Gesicht, hinter einen Baum hervor, „Ihr habt die Aufgabe in der vorgegebenen Zeit nicht geschafft“. Bei seinen drei Schülern macht sich ein flaues Gefühl breit. Denn sie denken jetzt ihre Theorie war falsch und nun sind sie durchgefallen. „Aber ihr habt den Sinn hinter der Prüfung verstanden“, seine Gesichtszüge werden weicher, „Ihr habt im Team gearbeitet und somit bestanden.“ „Wirklich“, fragt Tsubaki nach. „Ja, wirklich“, betätigt ihn ihr Lehrer.

Sofort brechen alle drei in Jubel aus. Sie haben für sich alles Riskiert und es hat sich ausgezahlt. „Doch es wird nicht die letzte Prüfung seien, die sich als schwierig herausstellt. Das Shinobi leben steck voller Herausforderungen. Und am besten kann man sie mit Teamarbeit lösen“, gibt Naruto ihnen denn Rad, „Deswegen seid euch im Klaren, wer in der Ninja-Welt die Regeln bricht ist Abschaum. Doch wer seine Kameraden im Stich lässt ist schlimmer als Abschaum.“

Naruto wendet sich von seinen Schülern ab und läuft Richtung Dorf. Da er merkt, dass ihn keiner folgt bleibt er stehen. „Na kommt, ich lade euch bei Ikarus ein und morgen starten wir unsere erste Mission“, grinst er sie an. Daraufhin folgen Tanuma, Hotaka und Tsubaki, um ihre bestandene Prüfung zu feiern.